



Pressemitteilung

Großpaschleben, 24.03.2026

Spezialfahrzeug im Einsatz

MIDEWA installiert am 26. März Distriktwasserzähler / Einwohner in Großpaschleben müssen mit Einschränkungen rechnen / In Frenz ist von 9 bis 15 Uhr kein Wasser da

Um Wasserrohrbrüche frühzeitig lokalisieren zu können und die Wasserverbräuche jederzeit im Blick zu behalten, baut die MIDEWA am Donnerstag, 26. März für Großpaschleben und Frenz (Osternienburger Land) zwei sogenannte Distriktwasserzähler ein. Das hat zur Folge, dass die Wasserversorgung für mehrere Stunden unterbrochen sein wird. Geplant ist, die Arbeiten in der Zeit von 9 bis 15 Uhr zu realisieren.

Die MIDEWA wird die Haushalte in Großpaschleben in dieser Zeit über ein Spezialfahrzeug mit einem zehn Kubikmeter fassenden Tank versorgen - allerdings mit Einschränkungen, was die Menge und den Druck des zur Verfügung gestellten Trinkwassers angeht. Ortsansässige Pflegeeinrichtungen, wie das "Wasserschloss", sind im Vorfeld informiert worden.

Betroffen ist auch die Ortslage Frenz. Hier fließt voraussichtlich zwischen 9 und 15 Uhr kein Wasser aus dem Hahn. Eine alternative Versorgung kann nicht gewährleistet werden. Die Anwohner sind per Handzettel über die Arbeiten informiert und gleichzeitig gebeten worden, sich mit Trinkwasser für diese Zeit zu bevorraten.

Die sogenannten Distriktzähler messen den Wasserverbrauch für größere Bereiche, in diesem Fall für die Ortslagen Großpaschleben und Frenz. Sobald die registrierten Werte außerhalb der Norm liegen sollten, könnte das auf einen unentdeckten Rohrbruch zurückzuführen sein.

Die MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH mit Sitz in Köthen (Anhalt) wurde 1996 gegründet. Seit 1999 ist die Veolia Wasser Deutschland GmbH mit 25,1 Prozent als strategischer Partner an der MIDEWA beteiligt. Im südlichen Sachsen-Anhalt versorgt die MIDEWA über 295 000 Einwohner in 57 Städten und Gemeinden mit Trinkwasser. Es gibt zwei Niederlassungen und zehn Standorte in den Regionen Anhalt-Fläming, Mansfelder Land-Querfurter Platte und Saale-Weiße Elster. Die MIDEWA engagiert sich außerdem in den Bereichen öffentliche Beleuchtung, Fernwärmeversorgung und Grundwassersanierung, ist darüber hinaus Partner von Verbänden in der Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung und verfügt mit der Tief- und Erdbau Plus GmbH über eigenes Tiefbau-Know-how. Die hundertprozentige MIDEWA-Tochter INFRA Service Sachsen-Anhalt GmbH kümmert sich um den Betrieb von Sport- und Freizeitanlagen, wie der Köthener Badewelt und der Volksschwimmhalle Gräfenhainichen. Mehr Informationen unter www.midewa.de, service.veolia.de, www.veolia.de, www.tue-bau.de, www.koethener-badewelt.de und www.schwimmhalle-graefenhainichen.de

Kontakt:

Alexandra Müller – Pressesprecherin
MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH
Postanschrift:
Bahnhofstraße 13, 06217 Merseburg
Telefon: 03496 3088-0
Telefax: 03461 352-325
E-Mail: info@midewa.de